

Die Senne – Natur erhalten und schützen

Förderverein NP Senne • PF 2126, 32828 Augustdorf



Rundbrief

1



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die konstituierende Sitzung unseres Fördervereins »Nationalpark Senne« liegt nun schon fünf Monate zurück. Darum ist es an der Zeit, dass der Vorstand über seine Arbeit berichtet. Es liegt in der Natur der Sache, dass diese Arbeit unter Verzicht auf Öffentlichkeit stattfinden muss, jedenfalls mit Blick auf die primär zu verfolgenden Ziele. Das bedeutet nicht einen Verzicht darauf, den Menschen unseres Raumes und darüber hinaus die Einzigartigkeit der Senne wo immer es geht vor Augen zu führen.

Das ist auch schon deshalb notwendig, weil, wie Sie alle wissen, die Bemühungen um den Schutz der Senne im Wahlkampf in schlimmer Weise diffamiert worden sind bis hin zu dem Versuch, bei den Landwirten im Umfeld des Truppenübungsplatzes Existenzängste zu schüren. Diese Manipulation von Angehörigen einer Berufsgruppe, die auf den Zustand von Natur und Landschaft eine so entscheidende Wirkung ausübt und auf deren Kooperationsbereitschaft wir angewiesen sind, ist leider nicht ohne Erfolg geblieben. Das über viele Jahre aufgebaute Vertrauensverhältnis zwischen Landwirtschaft und Naturschutz hat mancherorts schweren Schaden genommen.

Die Arbeit des Vorstandes wird daher zur Zeit und auf der vor uns liegenden, in ihrer Länge unbekanntem Strecke davon bestimmt sein, die Gedanken eines Nationalparks Senne zu befreien von dem Ballast, der durch parteipolitisch motivierte Agitation aufgehäuft worden ist. Ich werde deshalb nicht müde, aus dem Vorwort einer Schrift zu zitieren. Unterschrieben wurde dieser Text von Personen, die niemand als »grüne Spinner« abqualifizieren wird. Regierungspräsident Walter Stich, Oberfinanzpräsident Himstedt und der damalige Kommandant des Truppenübungsplatzes Brigadier Groves haben in einer Jubiläumsschrift folgendes gesagt:

»Das Gebiet des Truppenübungsplatzes Senne gilt heute als die bedeutendste zu-

sammenhängende naturschutzwürdige Fläche Nordrhein-Westfalens. In ihm finden wir die alte Heidelandschaft Westfalens mit Mooren, Heiden, naturnahen Fließgewässern und Feuchtwäldern, wie sie noch vor 100 Jahren die Senne prägten, weitgehend erhalten. Selten gewordene Tier- und Pflanzenarten finden hier in einzigartiger Fülle ihre spezifischen Lebensräume noch vor.«

Ohne Selbstmitleid stellt der Vorstand fest, dass es mühsam ist, Schritt für Schritt zerstörtes Vertrauen wieder herzustellen. Dabei hilft ihm der Umstand, dass der Verein mit seinen Mitgliedern ein breites gesellschaftliches Spektrum repräsentiert.

Neben dieser eher als politisch zu bezeichnenden Arbeit sind erste Schritte für die Entwicklung eines auf den Senneraum bezogenen Nationalparkkonzeptes eingeleitet worden. Herr Dr. Ernst Seraphim, Sennekenner par excellence, hat die Berufung zum Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirates angenommen. Er ist nun in Zusammenarbeit mit dem Vorstand damit beschäftigt, den Beirat mit dem Ziel aufzubauen, das Wissen um die Natur der Senne als Basis für ein Nationalparkkonzept zu bündeln und bereitzustellen.

Es wird Jahre in Anspruch nehmen, ein solches Konzept zu entwickeln. Es muss aber möglichst bald geschaffen werden, denn für Natur und Landschaft der Senne wäre es eine Katastrophe, wenn uns das Ende der militärischen Nutzung unvorbereitet träfe. Die Begehrlichkeit der angrenzenden Gemeinden und die sich in das Gebiet hineinströmenden Touristenmassen würden den Wert des Natur- und Landschaftsraumes und damit eine große Chance unserer Region unwiederbringlich zerstören.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Stratenwerth
Vorsitzender

Die Senne im System der Nationalparke in Deutschland

Prof. Dr. Hans Bibelriether, langjähriger Direktor des Nationalparks Bayerischer Wald, hat sich bereit erklärt, über die Senne im System der Nationalparke in Deutschland zu referieren und zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird zum 14. Januar 1999 um 20.00 Uhr im Parkhotel Bad Lippspringe vom Förderverein vorbereitet – wir werden besonders einladen, bitte auch die Ankündigungen in der Presse beachten!

Vorstandsmitglieder

Auf der Gründungsversammlung des Fördervereins am 16. Mai 1998 wurden gewählt:

Vorsitzender

Dietmar Stratenwerth, Bielefeld
Stellvertretende Vorsitzende
Maria Grüntgens, Schlangen
Prof. Dr. Karl A. Otto, Bielefeld
Geschäftsführer
Dr. med. Ralf Becker, Augustdorf
Schatzmeister

Dirk v.Kügelgen, Lage-Hörste

Beisitzerinnen/Beisitzer

Hubert Beringmeier, Hövelhof
Dr. Dietrich Bley, Bielefeld
Gerhard Brechmann, Stukenbrock
Harald Kleidt, Paderborn
Heinz Kriete, Schlangen
Dr. med. Rudolf Lubek, Paderborn
Jürgen Vollmar, Stukenbrock

Als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates und nach Satzung Mitglied des Vorstandes wurde am 7. Juli gewählt:

Dr. Ernst Th. Seraphim, Paderborn

Rechnungsprüfer

Ingo Hahn, Bielefeld
Franz-Josef Koch, Schlangen.

Satzung

Die von der Gründungsversammlung beschlossene Satzung des Fördervereins wird jederzeit zugesandt.

Ist es vermessen zu bitten, bei Nachfrage einen adressierten und mit 2,20 DM frankierten Umschlag beizulegen? Das würde die Vereinskasse wesentlich entlasten...

Wissenschaftlicher Beirat

Die Aufgaben und die Zusammensetzung des Wissenschaftlichen Beirates des Fördervereins werden in der Satzung allgemein beschrieben: Er soll den Vorstand beraten, in ihn sollen Persönlichkeiten berufen werden, die wegen ihrer fachlichen Qualifikation oder bisherigen Tätigkeit in der Lage sind, mit Rat und Tat in besonderer Weise zur Verwirklichung der Ziele des Fördervereins beizutragen.

Die Einrichtung des geplanten Nationalparks ist u. a. vom Nachweis der Eignung von Natur und Landschaft, aber auch von der Akzeptanz durch die Bevölkerung abhängig, für die vor allem wirtschaftliche und soziale Konsequenzen von Bedeutung sind. Daher wird angestrebt, für den Beirat Persönlichkeiten zu gewinnen, die sich in mindestens einem der beiden Bereiche als kompetent empfehlen.

Vorgesehen ist weiterhin, zu speziellen Fragen über diesen relativ kleinen Personenkreis hinaus weitere fachkompetente Persönlichkeiten zu konsultieren, deren Stellungnahmen in die Beiratsempfehlungen einfließen sollen.

Die notwendigen Vorgespräche mit möglichen ständigen Mitgliedern des Beirates haben überwiegend stattgefunden. Ihre Berufung wurde durch den Vorstand akzeptiert und beschlossen. Über die Zusammensetzung des Wissenschaftlichen Beirates, seine Schwerpunkte und über eventuell bereits vorliegende erste Ergebnisse wird im nächsten RUNDBRIEF informiert.

Wissenschaftlicher Beirat –

Vorsitzender: Dr. Ernst Seraphim

Herr Dr. Seraphim, geboren 1928, studierte in Münster Biologie, Geographie und Geologie und promovierte 1964. Ab 1953 war er im Lehramt an höheren Schulen, ab 1961 in der Erwachsenenbildung und mit Lehraufträgen an der Universität Münster tätig. Er kann auf mehr als 60 wissenschaftliche Publikationen mit regionalem Bezug – Geowissenschaften, Botanik, Ökologie, Früh- und Vorge-schichte – sowie auf zahlreiche Vorträge und Führungen verweisen.

Dr. Seraphim ist seit 1965 im Natur- und Landschaftsschutz ehrenamtlich tätig, seit 1975 u. a. als Mitglied von Beiräten auf Kreis- und Regierungsbezirksebene. Er ist Korrespondent des Geologischen Landesamtes NRW, Mitglied der geographischen Kommission für Westfalen und wurde in die Arbeits-

gemeinschaft für biologisch-ökologische Landesforschung (ABÖL) berufen. Dr. Seraphim ist Mitglied des Beirates des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld; er ist ehrenamtlicher Mitarbeiter der Biologischen Station Senne und der Fachstelle Naturschutz im Westfälischen Heimatbund.

Informationen aus den Vorstandssitzungen

Die beiden ersten Vorstandssitzungen am 2. Juni und am 7. Juli dienten neben der Beratung von Vorhaben und Aktivitäten vor allem dem Kennenlernen und der Konstituierung des Vorstandes. Das klappte, trotz aller (beabsichtigter) Inhomogenität recht gut.

Zu den Schwerpunkten der Sitzungen – zu ihnen gehörten u.a. folgende Punkte:

1. Vorbereitung des Werbeprospektes (den Erfolg der Arbeit können Sie an der Beilage ablesen); besonderer Dank für die Produktion gilt Harald Kleidt und Dr. Rudolf Lubek vom Vorstand sowie Wolfgang Benning vom Institut für Medien und Kunst.

2. Vorbereitung der Veranstaltung am 14. Januar 1999 in Bad Lippspringe: Als Vortragender konnte Professor Bibelriether, langjähriger Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald, gewonnen werden, hierfür besonderen Dank an Prof. Roland Sossinka; an Heinz Kriete und an Dr. Rudolf Lubek Dank für die bisherige organisatorische Unterstützung.

3. Einrichtung des Wissenschaftlichen Beirates: In der Sitzung am 2. Juni wurde Herr Dr. Ernst Seraphim als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates vorgeschlagen. Er wurde gebeten, zur Sitzung am 7. Juli ein Konzept für die Beiratszusammensetzung und -tätigkeit vorzutragen. Dieses fand breite Zustimmung. Herr Dr. Seraphim wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Beirates – und damit zum Mitglied des Vorstands – gewählt und mit der weiteren Ausgestaltung und Umsetzung seines Konzeptes beauftragt.

Von den weiteren Aktivitäten können hervorgehoben werden: In der kurzen Bestehenszeit wurden durch zahlreiche persönliche Gespräche vom Vorstand erste Kontakte zu vielen regionalen Beteiligten (z. B. den Britische Streitkräften, der Bundeswehr und zu anderen) aufgenommen und Informationen über die Ziele und Aufgaben des Fördervereins vermittelt. Hier gilt der besondere Dank Dietmar Stratenwerth und Prof. Dr. Karl A. Otto.

Auf der dritten Vorstandssitzung am 4. September wurden schließlich auf Vorschlag von Herrn Dr. Seraphim die ersten Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates gewählt.

Da Professor Bibelriether zum ursprünglichen Termin im November verhindert ist, haben wir die Veranstaltung in Bad Lippspringe auf den 14. Januar 1999 verschoben.

Der RUNDBRIEF ist an Mitglieder und Interessierte des Fördervereins gerichtet und wird vom Vorstand in unregelmäßigen Abständen versandt.

Spenden

Eine erste Spenden hat uns erreicht: Mit 1.000 DM unterstützt die Getränke-Wüllner GmbH & Co. KG (Carolinen-Brunnen) die Arbeit des Fördervereins – dafür ein herzlicher Dank vom gesamten Vorstand.

Ebenfalls einen ganz herzlichen Dank an die Druckerei Gieselmann in Bielefeld, die den Informationsprospekt des Fördervereins fast unentgeltlich herstellte, und an die druckkooperative in Lage, die die Kopfbögen für die Vereinspost kostenlos fertigte.

Wir danken bereits jetzt denjenigen, die sich für eine regelmäßige jährliche Spende entschieden haben: Dazu gehören u.a. Michael Nixdorf, Hövelhof, Walter Seidensticker, Bielefeld, Michael Schneider, Paderborn, und Ludwig Rieke, Stukenbrock sowie H. Baaske, H. Stöcker, C. von der Osten und H. Kleidt aus Paderborn, G. Clasbrummel, Leopoldshöhe und U. Zimmermann, Kalletal.

Spenden sind für unsere Arbeit wichtig, denn allein die Jahres-Mitgliedsbeiträge reichen bei weitem nicht aus, die Ziele und Vorhaben des Fördervereins zu verwirklichen. Die Bezirksregierung Detmold hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, Spenden an den Förderverein über die Regierungshauptkasse zu prüfen und die Spendenquittungen auszustellen.

Mitglieder werben

Zum 1. Oktober gehören dem Förderverein 145 Mitglieder, Fördernde Mitglieder oder Institutionelle Mitglieder an. Zu ihnen zählen Persönlichkeiten aus allen Regionen der Senne und ihrem Umfeld, aller Parteien, Regionalpolitikerinnen und -politiker, Unternehmer und Landwirte, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen – eine große Palette vieler Berufe ist vertreten.

Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen, auf neue Ideen und auf engagierte Unterstützung bei der Verwirklichung der Ziele und Vorhaben des Fördervereins.

Trotzdem: Viele weitere Mitglieder – aus allen Berufen, mit vielfältigen Interessen, aus allen Parteien und Bürgerinitiativen, aus der Landwirtschaft, der Industrie und dem Handwerk, aus allen Regionen und Kommunen der Senne und der angrenzenden Gebiete, als Institution oder als Einzelmitglied, als Förderndes Mitglied oder als Spender – sind nötig, dem Verein eine kräftige Stimme zu verleihen, wenn es um die Errichtung des Nationalparks Senne geht.

Wer will werben? Wir setzen keine »Werbeprämien« aus, allein die größeren Möglichkeiten und Arbeitsfelder des Fördervereins können ein Spiegel der wachsenden Mitgliederzahl sein und damit auch ein Dank für Ihr Engagement. Gerne senden wir das Informationsprospekt über den Förderverein, damit er von Ihnen, von uns allen dafür genutzt werden kann, neue Mitglieder und Spender zu gewinnen.